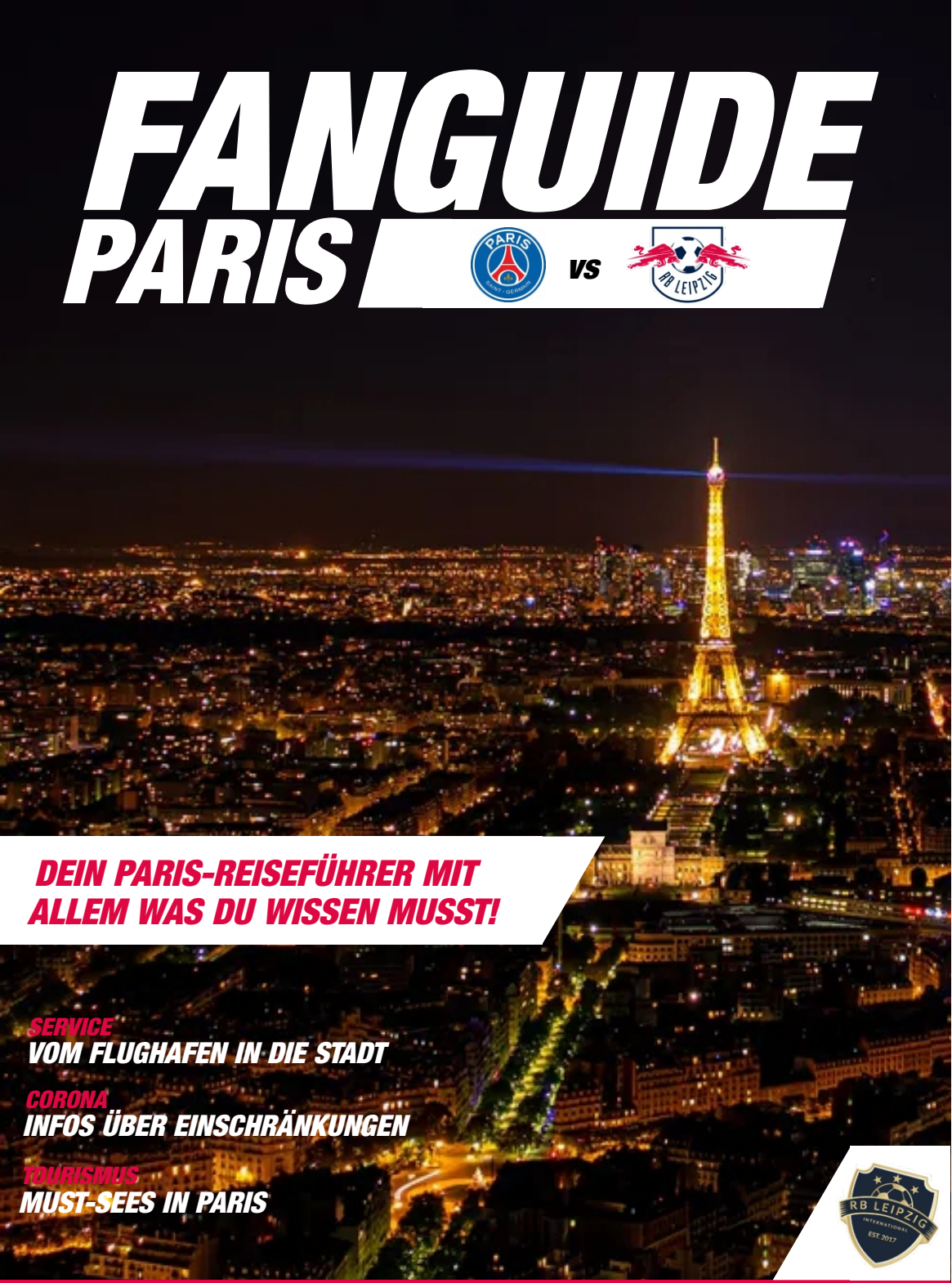
FANGUIDE PARIS

VS



DEIN PARIS-REISEFÜHRER MIT ALLEM WAS DU WISSEN MUSST!

SERVICE
VOM FLUGHAFEN IN DIE STADT

CORONA
INFOS ÜBER EINSCHRÄNKUNGEN

TOURISMUS
MUST-SEES IN PARIS

ALLES WICHTIGE ZUM AUSWÄRTSSPIEL IN PARIS

RB International kümmert sich neben diesem Guide wieder um die Kommunikation vor Ort durch die Einrichtung eines WhatsApp Broadcasts, über den es vor allem auch Infos der Fanbetreuung gibt sowie Infos über Treffpunkte, Sicherheitsinfos etc.

Zusätzlich gibt es eine WhatsApp-Gruppe in der sich Fans vor Ort austauschen oder Tipps geben können und auch die Fanbeauftragten reagieren hier auf Eure Anfragen.

WhatsApp GRUPPE

Für den Austausch untereinander, Absprachen etc.

So geht es:

Rufe mit Deinem Smartphone den untenstehenden Link (im Webbrowser Deines Handys) auf oder scanne den QR-Code.

Du trittst dann automatisch der Gruppe bei!

Der Link zum Beitreten:

https://bit.ly/wapsgparis

Bitte beschränkt die Kommunikation in der Gruppe auf das Nötigste. Wichtige Fragen oder Verabredungen sind kein Problem. Wer landet wie wo und wann und schläft in welchem Hotel ist hingegen nicht erwünscht.

Vielen Dank für das Beachten!

WhatsApp BROADCAST

Für offizielle Infos der Fanbetreuung, Ankündigungen etc

So geht es:

1. Speichere die Nummer 0174 - 41 97 906 in Deinem Telefonbuch - zum Beispiel unter RB International.

2. Schreibe an diese Nummer eine WhatsApp-Nachricht mit dem Inhalt START

3. Ab sofort hast Du den Broadcast abonniert und erhälst alle wichtigen Informationen.

Info:

In diesem Broadcast können nur die Admins Nachrichten verfassen! Für Eure Nachrichten & Fragen verwendet bitte die TALK-WhatsApp Gruppe!

Es erfolgt keine separate Bestätigung der Anmeldung. Es kann eine gewisse Zeit vergehen, bis Euch der erste Broadcast zugestellt wird.

Broadcasts erscheinen nur, wenn neue Informationen vorliegen.

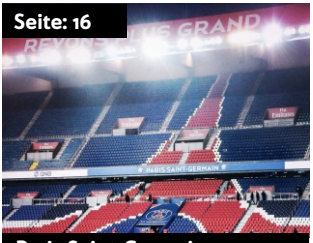
FANBEAUFTRAGTE

Für RB sind die folgenden Fanbeauftragten vor Ort:

Michael Pietschmann
+49 (0) 1514 0215 380

Sebastian Hauck
+49 (0) 162 9034 893

Außerdem sind Mandy Voigt und Tim Scharf für RB Leipzig mit vor Ort!



2 Fan-Service
3 Inhalt
4 Paris - Überblick
5 Flughafen - CDG
7 Flughafen - ORY
8 Nahverkehr
11 Gut zu wissen & Apps
12 Corona-Infos
14 Sicherheit
16 Unser Gegner & Stadion
19 Sehenswürdigkeiten
25 Impressum

Facebook-Gruppe
mit mehr als 2.700 Mitgliedern
www.facebook.com/groups/rblint

Instagram
Bilder, Infos & Livestreams
@rblinternational

Twitter
Infos und Bilder
@ravenhawk80

www.RBLInternational.de

rbleipziginternational@gmail.com

PARIS - DIE SEHNSSUCHTSSTADT OHNE GEWUSEL ERLEBEN

Paris - Sehnsuchtsstadt für Verliebte und eines der europäischen Top-Reiseziele. Mit rund 19 Millionen Besuchern im Jahr (vor der Pandemie) ist die Stadt weltweit die Nummer 6 auf der Liste der beliebtesten Städtereiseziele.

Dieser Pandemiezeit hat einen Vorteil: Es ist möglich die Stadt einmal nicht überfüllt zu erleben. September und Oktober sind sonst extrem starke Monate und die Stadt hoffnungslos überfüllt. Mit aktuell rund 25% der normalen Besucherzahlen kann man die Stadt bei schönem Wetter so leer wie selten erleben. Sehenswürdigkeiten können ohne lange Schlangen besucht werden und es scheint fast so als ob die sonst so stolzen Franzosen auch etwas offener und freundlicher zu ihren Gästen sind.

Dass Paris eines der beliebtesten Reiseziele weltweit ist, kommt natürlich nicht von ungefähr. Schließlich bietet die französische Metropole für jeden Geschmack etwas: historische Bauwerke und Denkmäler für Geschichtsinteressierte, Trend-Boutiquen für Fashionistas, eine erstklassige Gastronomieszene für Feinschmecker... und das ist noch längst nicht alles!

Die Beliebtheit bei Touristen hat aber auch Schattenseiten. So beliebt die Stadt bei Touristen ist, so beliebt ist sie auch bei Taschendieben und allerhand anderen dubiosen Gestalten. Man sollte als Paris-Besucher nicht ängstlich aber gut informiert und vorsichtig sein. Mit etwas Achtsamkeit steht einem gelungenen Aufenthalt in der Stadt an der Seine nichts im Wege - trotz Einschränkungen, die es auch jetzt noch coronabedingt gibt.

Paris ist eine Stadt der Vielfalt - sie vereint viele Interessen von Touristen. Egal ob Liebhaber edler Speisen und Weine, Fan von herausragenden Museen oder Kulturliebhaber. In Paris wird jeder Städtereisende glücklich und auch für Kinder hat die Stadt erstaunlich viel zu bieten. Und natürlich auch für Sportfans ist die Stadt eine Reise wert - nicht nur wenn der eigene Fußballclub gegen PSG spielt. Neben Fußball stehen bei den Franzosen aber auch Rugby, Handball, Tennis und American Football hoch im Kurs. Auch wegen der starken einheimischen Vereine und Athleten in diesen Sportarten.

Auch wenn es für unsere Jungs sicher schwierig wird, aus Paris etwas Zählbares mitzunehmen, sollte man als Fan die Zeit genießen - vor allem weil uns die Fahrten zu den internationalen Auswärtsspielen so gefehlt haben.

VOM FLUGHAFEN IN DIE PARISER INNENSTADT

Auch wenn zahlreiche Fans mit dem Bus oder Fanzug anreisen werden, konzentrieren wir uns in diesem Abschnitt über die Anreise von den Pariser Flughäfen in die Innenstadt.

Von Deutschland aus bietet das Flugzeug die schnellste Gelegenheit, die französische Metropole zu erreichen. So dauert ein Flug nach Paris nur knapp 90 Minuten.

Insgesamt verfügt die Seinestadt über vier Flughäfen. Dies sind der Flughafen Paris-Charles-de-Gaulle, der Flughafen Paris-Orly, der Flughafen Paris-Beauvais-Tillé sowie der Geschäftsflughafen Le Bourget.
Fliegt man als Tourist von Deutschland aus landet man in der Regel auf dem Paris-Charles-de-Gaulle oder dem Flughafen Paris-Orly. Letzterer wird vor allem von den Billig-Airlines wie easyjet angesteuert und liegt etwas weiter außerhalb.

Flughafen Charles-de-Gaulle

Den größten Airport der französischen Hauptstadt bildet der Flughafen Paris-Charles-de-Gaulle (CDG), auch Roissy Charles-de-Gaulle genannt.

Mit einem Passagieraufkommen von mehr als 69 Millionen Fluggästen im Jahr gilt der Aéroport Charles-de-Gaulle als zweitgrößter Passagierflughafen von Europa.

Vom Flughafen Charles-de-Gaulle aus bestehen mehrere Verbindungsmöglichkeiten, um nach Paris zu gelangen. So gibt es die Autobahn A1, die ab der Abfahrt Nummer 6 in die Hauptstadt und zu weiteren Fernstraßen führt.

Von der Pariser Nahverkehrsgesellschaft RATP wird der Roissybus betrieben, der alle 15 Minuten von der Métro-Station Opéra fährt.

Darüber hinaus sind zwei konventionelle Buslinien nach Roissy vorhanden.

Eine weitere Zugverbindung stellt der Réseau Express Regional (RER) dar.

Zug - RER B

Die RER B ist der schnellste Weg von CDG ins Pariser Stadtzentrum. Ohne Umsteigen bringt euch der Pariser Regionalzug ins Zentrum von Paris. Die Haltestellen Gare du Nord (Fahrt ca. 30-35 Minuten), Châtelet und St. Michel im Pariser Stadtzentrum sind sowohl RER- als auch Metrostationen und können daher zum Umsteigen von der RER B in die Metro genutzt werden.

Der Einzelfahrschein für den Flughafentransfer kostet 10.30€ und gilt für die RER B und den Wechsel in die Metro und kann solange verwendet werden bis ihr die Metro wieder verlasst. Beachtet: Am Flughafen CDG gibt es zwei Zug-Bahnhöfe für die RER. Die Haltestelle Aéroport Charles de Gaulle 1 gilt für Terminal 1 und 3, die Haltestelle Aéroport Charles de Gaulle 2 für das Terminal 2 A-G.

Alternativ kann man am Flughafen auch gleich ein Tagesticket erwerben. Beachtet aber, dass man für den Flughafentransfer ein Ticket für Zone 1-5 für 17.80€ benötigt, während das normale Tagesticket für die Innenstadt (Zone 1-2) nur 7.50€ kostet.

Roissybus

Neben der RER B verbindet der RoissyBus den Flughafen Charles de Gaulle mit dem Stadtzentrum von Paris.

Der Bus bringt euch je nach Verkehrsdichte ohne Zwischenhalt in ca. 1 Stunde vom Flughafen CDG zur Endhaltestelle nahe der Opéra Garnier (11, Rue Scribe, 75009 Paris). Der klimatisierte Bus fährt alle Terminals des Flughafens an, bevor er sich auf den Weg ins Zentrum von Paris macht.

Die Tickets für den Roissybus gibt es an Automaten oder zum selben Preis beim Fahrer. Das Menü der Automaten lässt sich auf deutsch einstellen. Ihr könnt mit Bargeld oder Karte zahlen.
Wenn ihr den Roissybus für den Flughafentransfer von CDG nach Paris nehmen möchtet, müsst ihr im Flughafen dem Schild „Paris Bus" folgen.

Der Einzelfahrschein kostet 13.70 Euro.

Linienbus N° 350/351

Neben dem Regionalzug RER B und dem Roissybus verkehren auch normale Linienbusse zwischen dem Flughafen CDG und dem Stadtzentrum von Paris. Die Linie N° 350 fährt bis zum Pariser Bahnhof Gare de l'Est. Die Linie N° 351 verbindet den Flughafen Charles de Gaulle mit der Metrostation Nation (Metro 1, 2, 6 und 9) im Osten von Paris. Der Flughafentransfer mit dem Linienbus ist die günstigste Verbindung zwischen dem Flughafen CDG und dem Pariser Stadtzentrum.
Wenn ihr den Linienbus 350 oder 351 vom Flughafen CDG nach Paris nehmen möchtet, müsst ihr dem gleiche Schild wie für den Roissybus folgen. Der Roissybus und die Linienbusse fahren alle an der gleichen Stelle am Flughafen CDG ab.

Tickets kosten 1.90€ am Automaten oder 2.00€ beim Fahrer.

Taxi

Es gibt mittlerweile feste Taxipreise für die Flughafenfahrten per Taxi in Paris. Wenn ihr vom Flughafen CDG auf die rechte Seineseite (Rive Droite) von Paris fahren möchtet, so kostet die Taxifahrt 50 Euro, eine Fahrt auf die untere Seineseite (Rive gauche) liegt bei 55 Euro.

Seitdem es die Festpreise für Taxis in Paris gibt, müsst ihr euch keine Gedanken mehr über Abzocke und zu hohe Preise bzw. „Touristenpreise" machen. Manche Taxifahrer versuchen ab und an doch nochmal Touristen mehr Geld aus der Tasche zu ziehen, aber dann verweist ihr einfach auf die festen Taxipreise!

UBER

UBER ist eine weitere Möglichkeit für den Flughafentransfer von CDG ins Pariser Stadtzentrum. Wer den Fahrdienst nutzen möchte, muss sich die APP auf's Smartphone laden.

Die Preise für den Transfer sind bei UBER im Schnitt 10% günstiger. Können aber auch höher sein, wenn die Nachfrage gerade groß ist.

Flughafen Orly

Der Flughafen Orly liegt im Süden von Paris, ca. 18 Kilometer von Paris entfernt, und somit näher an der Stadt als der Flughafen CDG. Ihr habt verschiedene Möglichkeiten, um vom Flughafen Orly nach Paris zu gelangen. Hierzu zählen sowohl öffentliche Verkehrsmittel als auch private Anbieter von Flughafentransfer.

Tramlinie 7

Die Tramlinie 7 fährt in knapp 30 Minuten vom Flughafen Orly bis zur Pariser Metrostation Villejuif-Louis Aragon (Linie 7). Die Fahrt kostet nur 1,90 €. Die Tram ist auf dieser Strecke in einem Takt von 8-15 Minuten von 5:30 Uhr in der Früh bis nachts um 0:30 Uhr unterwegs. Der Flughafentransfer mit der Tram 7 ist die günstigste Möglichkeit des Transfers zwischen dem Flughafen Orly und Paris.

Orlybus

Zwischen dem Flughafen Orly und Paris verkehrt der Orlybus. Er verlinkt den Flughafen mit der RER-Station Denfert-Rochereau.

Dort habt ihr die Möglichkeit, in die Züge der RER B, die Metrolinie 4 und 6 oder auf verschiedene Linienbusse umzusteigen, je nachdem wohin ihr möchtet. Tickets gibt's an allen Automaten und Schaltern sowie im Bus direkt beim Fahrer.

Der Preis für ein Ticket beträgt 9.50€. Auch das Zonenticket (1-5) für Touristen oder die Tagespässe sind hier gültig.

Orlyval

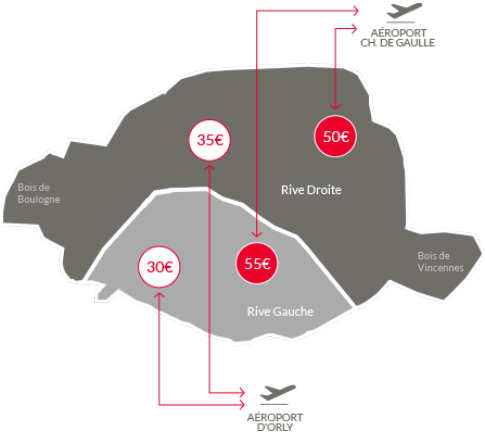
Eine Alternative zum Flughafentransfer mit dem Orlybus ist der automatisch fahrende Orlyval, der den Flughafen Orly mit der RER B-Station Antony verbindet.

Von dort aus könnt ihr mit dem Regionalzug RER B weiter ins Zentrum von Paris fahren.

Der Preis beträgt 9.30€ bzw. 12.10€ für das Kombiticket inkl. Weiterfahrt mit dem RER B.

Taxi

Für den Flughafentransfer mit dem Taxi in Paris gibt es Festpreise: Eine Fahrt vom Flughafen Orly auf die südliche Seite der Seine (Rive gauche) kostet 30 Euro, für eine Taxifahrt vom Orly Flughafen auf die rechte Seineseite von Paris (Rive droite) zahlt ihr 35 Euro.



UBER

Auch mit dem Fahrdienst UBER erreicht Ihr die Paris Innenstadt. Für die Nutzung ist die Installation der UBER-App notwendig. Wegen recht starker Regulierungen in Frankreich ist die Ersparnis zum Taxi recht gering, aber man erfährt immer vorher den Preis und kann sein Ziel in der App auswählen.

Für die Fahrt in die Innenstadt werden rund 28-32€ fällig.

UNTERWEGS IN PARIS MIT METRO, TRAM, BUS & TAXI

Das Netzwerk der öffentlichen Verkehrsmittel von Pariser fährt die gesamte Stadt und das ganze Umland an. Metro, RER, Straßenbahn, Bus - die Fortbewegungsmöglichkeiten in Paris sind vielfältig und bringen einen überall hin.

Metro

Die Metro ist die einfachste, schnellste und sparsamste Art der Fortbewegung in Paris. Das Netzwerk umfasst 16 Linien und zählt fast 300 Stationen, deren Eingänge mit einem großen gelben „M" gekennzeichnet sind.

Die Metro-Fahrten beginnen täglich - auch an Feiertagen - gegen 6:00 Uhr und enden gegen um 0:45 Uhr (von Sonntag bis Donnerstag) oder 1:45 Uhr (Freitag und Samstag).

Die Häufigkeit der Fahrten variiert je nach Zeiten und Tagen: Zu den Spitzenzeiten fährt sie alle zwei Minuten.

Jede Linie hat eine eigene Farbe, die man auf der Anzeigetafel und den Plänen der RATP finden kann. Die Richtungen der Linien werden an den ersten und letzten Stationen an den Bahnsteigen und auf den Plänen angegeben (Beispiel: Porte de Clignancourt – Mairie de Montrouge).

An den Schaltern der Haltestellen sind kostenlose Metropläne erhältlich.
Bitte beachtet: Die Metrotickets sind nur in der Tarifzone 1 und 2 gültig.

RER (Regionalbahn)

Das RER-Netzwerk zählt fünf Linien, die Paris und das Umland (Ile-de-France) anfahren. Jede Linie hat eine eigene Farbe, die man auf der Anzeigetafel und den Plänen von RATP und SNCF finden kann

Die RER-Fahrten beginnen täglich - auch an Feiertagen - gegen 6:00 Uhr und enden gegen 0:45 Uhr.

Innerhalb von Paris funktioniert die RER beinahe genauso wie die Metro, außer dass man beim Verlassen das Ticket ein zweites Mal in die Ausgangssperren stecken muss. Wenn der RER-Bahnhof mit der Metro verbunden ist, kann man mit demselben Ticket umsteigen.

Tramway

Paris zählt vier Straßenbahnlinien, die um Paris herumfahren: T1, T2, T3, T4.
Die Straßenbahnfahrscheine sind die gleichen wie für Metro und RER innerhalb von Paris.

Bus

Der Bus ist eine der besten Arten, Paris zu entdecken. Es gibt zahlreiche Linien und viele davon fahren durch das Zentrum, entlang der Seine oder durch historische Viertel.
Durch die Schaffung spezieller Fußgängerkorridore an den Hauptverkehrsadern wurde die Dauer der Passagen beim Umsteigen deutlich reduziert. Zur Einschätzung der benötigten Fahrtzeit sollte man mit rund 5 Minuten pro Halt bzw. manchmal etwas mehr je nach Verkehrslage rechnen.

Die Nummer der Linie und die Richtung stehen vorne auf dem Bus über der Fahrerkabine und an den Seiten des Busses. Damit der Bus an der Station anhält, muss man dem Busfahrer ein entsprechendes Signal mit der Hand geben. In den Bushaltestelle zeigen elektronische Anzeigetafeln die Wartezeit bis zur nächsten Fahrt an.

Noctilien

Der Noctilien ist ein Nachtbus, mit dem man von 0:30-5:30 Uhr innerhalb von Paris und ins Umland fahren kann. 47 Buslinien fahren durch Paris und die Region und ermöglichen ein sicheres Nachhausekommen.

Man kann einen Fahrausweis oder einen Bus/Metroticket verwenden, der in den betroffenen Zonen gültig ist (entsprechen denen der Metro/RER).

Tickets

Ein Ticket für Metro / Bus / Tram oder den RER (Zone 1/2) kostet 1.90€. Es gibt aber auch Zehnerhefte für 16€. Diese können auch von mehreren Personen benutzt werden.

Kostenloses Umsteigen ist nur möglich, wenn man die Station nicht verlassen muss. Ein Umsteigen von der Metro in den Bus ist also nicht möglich.

Im Bus können die Tickets auch beim Fahrer erworben werden - sie kosten dann 2.00€.

Die Einzel- und die 10er-Karten sind wie Tageskarten an den Automaten und in Tabakläden erhältlich. Es gibt außerdem zahlreiche reduzierte Tages- und Dauerkarten.

Achtung: Der Fahrkartenabschnitt muss in die Zugangssperren zu Metro/RER eingeführt werden, darf im Bus aber nicht entwertet werden. Zeigen Sie ihn einfach beim Fahrer vor, wenn Sie einsteigen.

Für Touristen empfiehlt sich das Pauschal-Ticket „Paris Visite." Innerhalb der von gewählten Tarifzone steht mit Paris Visite die Nutzung der folgenden Verkehrsmittel offen: Linien der Metro und des RER, Transilien, Busse und Straßenbahn

Paris Visite gibt es für unterschiedlich lange Gültigkeitszeiträume: 1, 2, 3 oder 5 aufeinander folgende Tage zu einem Preis von 11,65€ bis 63,90€ (Kinder zahlen die Hälfte). Erhältlich ist der Pass an den Automaten und Schaltern.

Taxi

In Paris gibt es ca. 16.600 Taxis, was nicht heißt, dass man auch immer eins bekommt. Außerhalb touristischer Sammelplätze wie an den Pariser Flughäfen Charles de Gaulle und Orly, an den Pariser Bahnhöfen, vor Hotels oder den bekannten Pariser Sehenswürdigkeiten ist es schon schwieriger, ein Taxi in Paris zu bekommen.

Die Pariser Taxifahrer haben nicht den allerbesten Ruf. Zuschläge für Gepäck (seit 2016) abgeschafft, lange Umwege und andere Methoden sind durchaus nicht ungewöhnlich. Auch häufig: Hält man ein Taxi an, fragt der Fahrer durch einen Spalt in der Scheibe erst einmal wohin es gehen soll - gefällt ihm das Ziel nicht fährt er einfach weiter.

Ebenfalls beachten sollte man, dass man nur ein legales Taxi, zu erkennen am Taxischild mit „Taxi Parisien", nimmt.

Die Preise selbst sind relativ niedrig. Pro Kilometer werden 1.06-1.58€ berechnet. Der Grundpreis beträgt 2.60€. Bestellt man ein Taxi fällt eine Anfahrtsgebühr von 4.00€ an, bei Vorbestellungen für einen späteren Zeitpunkt sind es sogar 7.00€.

Am ehesten vergleichbar sind die Preise mit denen in Berlin.

Etwas mehr Sicherheit in punkto Taxi-fahren und eine einfachere Bestellmöglichkeit bieten die Taxi-Apps der großen Anbieter wie „G7 Taxi." Auch die „FREE NOW" App funktioniert in Paris einwandfrei.

UBER

Der schlechte Ruf der Pariser Taxifahrer hat dazu geführt, dass der Fahrdienstanbieter UBER sich auch in Paris großer Beliebtheit erfreut. Dank staatlicher Regulierung um Schutz der Taxifahrer liegen die Preise zwar fast auf Taxi-Niveau aber durch die App-gestützte Bestellung, Auswahl des Ziels und Bezahlung ergeben sich bei der Nutzung - gerade für nicht-französischsprachige Touristen - eine Menge Vorteile.

Gerade im Ausland lautet meine Empfehlung daher sehr gern „UBER."

eScooter

Beim Thema eScooter scheiden sich die Geister. Manch einer sieht sie als innovative Möglichkeit der innerstädtischen Fortbewegung während viele sie als Ärgernis und ständig herum-liegendes Hindernis auf Fußwegen sehen.

Vertreten sind in Paris die Anbiete LIME, Tier und Dott. Und mit strengen Auflagen und Konzessionen für die Anbieter hat die Stadt das „Problem" halbwegs in den Griff bekommen. So werden falsch abgestellte Scooter generell als Sondermüll entsorgt und der Anbieter zahlt dies auch noch. In Fußgängerbereichen werden die Scooter nun auch automatisch von 20 auf 10 km/h gedrosselt. Auch dürfen die Scooter nur noch in speziellen Bereichen geparkt werden (davon gibt es 2.500). Für das als Nutzer missachtet wird vom Anbieter gesperrt.

Trotz aller Beschränkungen warten noch immer rund 15.000 „Trottinette."

GUT ZU WISSEN: INFOS FÜR TOURISTEN

Zeitzone

Frankreich befindet sich in der gleichen Zeitzone wie Deutschland.

Strom

Die Spannung beträgt 220V. Für Steckdosen wird kein Adapter benötigt.

Mobilfunk

Im Rahmen der EU-Roamingverordnung gelten deutsche Mobilfunkverträge und Prepaidkarten inkl. aller Flats und Datenpakete.

Die Ländervorwahl lautet +33. Die Vorwahl für London ist 01 (+33 1 von Deutschland aus).

Notruf

Die Notrufnummer lautet 112!

Währung / Bargeld

Währung ist der Euro.

Hilfe für deutsche Staatsbürger

Im Notfall, wie zum Beispiel Verlust der Ausweisdokumente steht der Bereitschaftsdienst der Botschaft unter + 33 (0)1 53 83 45 00 zur Verfügung.

APPS FÜR DEN PARIS-AUFENTHALT

Next Stop Paris

Preis: **kostenlos**
System: **iOS & Android**

Next Stop Paris steht in deutscher Sprache zur Verfügung und ist Routenplaner für öffentliche Verkerhsmittel mit Metro, RER und Buslinien. Auch alle wichtigen Sehenswürdigkeiten sind vorhanden und man kann direkt die Route berechnen. Auch das beste Ticket für die entsprechende Route wird von der App gleich mit vorgeschlagen.

Tripadvisor

Preis: **kostenlos**
System: **iOS & Android**

Kein spezieller Paris-Tipp, aber die App ist in Frankreich sehr stark vertreten und hilft mit den zahlreichen Bewertungen ein schnelles Urteil zu treffen ob das Restaurant vor dem man steht ein Highlight oder eher Touristen-Nepp ist.

LaFourchette

Preis: **kostenlos**
System: **iOS & Android**

Auf der Suche nach einem Restaurant für ein tolles Abendessen oder ein köstliches Mittagsmahl ist die App „LaFourchette" oder auch „The Fork" genau das Richtige! Bei der großen Auswahl an ganz unterschiedlichen Restaurants und Lokalen hilft die App, das passende zu finden. Über diese App kann man auch gleich einen Tisch mit nur einem Klick reservieren. Die Verfügbarkeiten der Tische werden in Echtzeit angegeben.

Überdies hat die App noch einen weiteren großartigen Vorteil: Oft bis zu – 50 % auf den Preis der Speisen.

INFOS ZU AUFLAGEN UND COVID-BESCHRÄNKUNGEN

Die 7-Tages-Inzidenz liegt derzeit bei 52 (Stand: 10.10.21) Damit gelten die hier aufgeführten Regelungen.

Hervorzuheben ist das in Frankreich eine strikte 3G-Regelung gilt.

Für Verstöße in punkto 3G-Nachweis oder Maskenpflicht werden sehr schnell und rigoros Bußgelder erhoben. Diese können bis 3.750€ betragen.

Passe sanitaire

Aktuell ist für fast alle Aktivitäten in Frankreich der sogenannte "Pass sanitaire" - ein Gesundheitspass notwendig. Für EU-Europäer bedeutet dass, dass ein europäischer Impfnachweis (als digitales Zertifikat), ein Genesenen-Nachweis (digital) oder ein PCR- oder Antigen-Test - nicht älter als 72 Stunden. nötig ist.

Tests

Wer nicht geimpft oder genesen ist, benötigt stets einen aktuellen Test. Dieser muss gewisse Standards erfüllen. Er sollte in französischer Sprache sein oder sich mit QR-Code in die CovPass App oder in einer anderen Form digital nachweisen lassen. Tests ohne QR-Code bzw. französischer Sprache werden tlw. akzeptiert wenn sie wenigstens in englisch sind aber es gibt viele Berichte von Ablehnungen.
Tests sind in Frankreich z.B. in Apotheken erhältlich aber kostenpflichtig. Die Regierung hat Höchstgrenzen für die Preise festgelegt. Diese liegt bei 29€ für Antigen-Tests und 49€ für PCR-Tests.

Diese Regelungen gilt für alle Erwachsenen und Kinder über 12.

Einreise

Entsprechende Test- oder Impfnachweise werden bei der Einreise per Flugzeug direkt kontrolliert. Erfolgt die Einreise aus einem Land mit erhöhter Inzidenz, welches aber auf der grünen Liste ist, gelten die verschärften Regelungen in Hinsicht auf das Alter des Tests (24h).

Ausgenommen vom Nachweis sind Kinder unter 12 Jahre.

Impfungen werden anerkannt wenn nach der 2.Impfung mindestens 7 Tage vergangen sind. Bei Johnson & Johnson müssen seit der Impfung 28 Tage vergangen sein.

Eidesstattliche Versicherung der Symptomfreiheit

Man muss eine schriftliche Erklärung zur Symptomfreiheit abgeben. Darin ist zu bestätigen, dass keine Covid-19-Krankheits-symptome vorliegen und innerhalb von 14 Tagen vor der Einreise kein Kontakt zu infizierten Personen stattgefunden hat.

https://bit.ly/fracovid

Über den Link gelangt man zum Download des entsprechenden Formulars im WORD-Format (docx).

Maskenpflicht

Maskenpflicht in Geschäften und öffentlichen Transportmitteln. In einigen Städten gilt die Maskenpflicht auch im Freien (Stand 10.10.21: nicht in Paris). Kinder zwischen 6 und 10 sollten sich so weit wie möglich an die Maskenpflicht halten, Kinder ab 11 Jahren müssen sich an die

Taxis und Personennahverkehr

In Taxis sowie Bussen, Metro und Tram gilt eine generelle Maskenpflicht. In Taxis muss der Beifahrersitz frei bleiben, außerdem dürfen pro Sitzreihe nur 2 Fahrgäste Platz nehmen.

Hotels, Museen, Theater, Freizeitparks

Besucher müssen einen 3G-Nachweis erbringen.

Rückkehr nach Deutschland

Für die Rückreise nach Deutschland benötigt man ebenfalls einen aktuellen 3G-Nachweis.

Für Nicht-Geimpfte oder Genesene ist ein aktueller Antigent-Schnelltest - nicht älter als 48 Stunden - für die Rückreise nötig. Tests führt in Frankreich beispielsweise jede Apotheke durch. Die Kosten dafür können maximal 29€ betragen.

Die digitale Anmeldung der Einreise nach Deutschland ist NICHT notwendig, da Frankreich nicht als Risikogebiet eingestuft ist.

App TousAntiCovid

Die französische Regierung empfiehlt für Besuche in Frankreich die Corona-App der französischen Regierung „TousAntiCovid."

Im Endeffekt ist diese ähnlich zu den deutschen Apps Corona Warn App und CovPass.

Im Endeffekt sollen auch die Nachweise in der CWA oder CovPass reichen aber die TousAntiCovid (kurz TAC) App ist bekannter und die Franzosen vertrauen dem Nachweis in der App mehr - gerade in Restaurants oder anderen Orten wo ein Nachweis nötig ist, kann die Nutzung der App daher einfacher sein.

Die App ist in deutscher Sprache nutzbar und es können ganz einfach per QR-Code Impf-, Test oder Genesenen-Nachweise hinterlegt werden. Außerdem bietet die App ausführliche Informationen zu aktuellen Regelungen, Inzidenzen und allem was in Frankreich beachtet werden muss. Auch eine Kontaktnachverfolgung ist damit möglich.

#TousAntiCovid

DISPONIBLE SUR Google Play

Télécharger dans l'App Store

Pour télécharger l'application, scanner ce QR code avec votre téléphone

HINWEISE ZU SICHERHEIT UND KRIMINALITÄT

Trotz aller Warnungen und Hinweise hier - Paris ist eine sichere Stadt. Kriminalität kann einen vor der eigenen Haustür genau so treffen wie im Urlaub. Dennoch möchte ich Euch auf einige gängige Touristenfallen und Sicherheitsrisikos hinweisen.

Infos des Auswärtigen Amts

Frankreich ist seit Anfang 2015 Ziel mehrerer schwerer Terroranschläge gewesen, u.a. in Paris. Im Oktober 2020 erfolgten verschiedene z.T. tödliche islamistische Anschläge auf einzelne Personen, u.a. im Großraum Paris und in Südfrankreich. Frankreich hat in Folge die höchste Terrorwarnstufe ausgerufen.

Die Sicherheitslage in Frankreich, insbesondere in Paris und anderen Großstädten, bleibt angespannt.

Auf Bahnhöfen, Flughäfen, in Zügen und U-Bahnen gibt es auch sonst verstärkte Gepäck- und Personenkontrollen. Auch an Eingängen (zu Museen oder Einkaufszentren) kann es zu Handtaschenkontrollen kommen. In vielen Bahnhöfen gibt es keine Möglichkeit der Gepäckaufbewahrung mehr.
Gepäck sollte man niemals unbeaufsichtigt lassen - weder am Flughafen noch in Bahnhöfen, Restaurants oder Cafés.

Touristenfallen

Weltweit ähneln sich die Touristenabzocken aber es gibt auch einige Fallen auf die man in bestimmten Städten eher trifft als in anderen.

Falsche Spendensammler

Überall dort wo viele Touristen sind aber vor allem rund um den Eiffelturm lauern die falschen Spendensammler mit ihren Klemmbrettern. Erst wollen sie nur eine Unterschrift dann Geld.

Freundschaftsarmbänder

Diese Betrugsmasche ist vor allem um die Kathedrale Sacré-Cœur in Montmartre herum verbreitet. Blitzschnell wird Euch da ein Armband umgebunden und teils aggressiv um Euer Geld gebeten.

Helfer in der Metro

Vermeintliche Helfer an den Metroautomaten wollen beim Kauf des Tickets behilflich sein. Ihr gebt dem vermeintlich offiziellen Helfer Geld für einen Erwachsenenticket, er kauft Euch am Automaten aber nur ein für Euch wertloses Kinderticket.

Hütchenspiel

Kaum zu glauben aber noch immer fallen tagtäglich Menschen auf die Hütchenspieler herein. In Paris sind diese besonders häufig anzutreffen. Dazu nur eins: Finger weg - ihr werdet garantiert nicht gewinnen können.

Ringtrick

In der Nähe des Louvre, an der Seine oder auf dem Place de l'Etoile werden goldene Ringe am laufenden Band gefunden! Eine klassische Touristenfalle! Eine Person hebt einen Ring direkt neben euch auf, den sie angeblich gerade gefunden hat. Sie spricht euch an und fragt, ob ihr den Ring verloren habt. Habt ihr natürlich nicht, da ihr eure Sachen in einer fremden großen Stadt gut verstaut! Da es sich angeblich um einen echten Goldring handelt, der in Wirklichkeit jedoch völlig wertlos ist, bietet die Person euch den Ring an und fordert als Gegenleistung für den Fund eine kleine Entschädigung!

Taschendiebe

In Warteschlangen oder in den Verkehrsmitteln lauern die Taschendiebe auf leichte Opfer. Achtet daher immer auf Eure Habseligkeiten.

Rosentrick

Paris gilt als Stadt der Liebe und ist berühmt für seine romantische Atmosphäre. Stellt euch vor, jemand kommt dort mit einer Rose auf euch zu und streckt sie euch hin. Was für eine spontane, liebenswerte Geste, nicht wahr? Nein – die Person ist natürlich nur auf euer Geld aus. Wenn ihr die Rose nehmt, werdet ihr direkt zur Kasse gebeten. Auch wenn ihr die Rose sofort wieder zurückgebt, werdet ihr oft noch eine ganze Weile lang verfolgt.

Die Kabel 1 Sendung „Achtung Abzocke - Urlaubsbetrügern auf der Spur hat sich bereits ausführlich mit einigen der beliebtesten Pariser Touristenfallen beschäftigt.

Mit der Eingabe von „Achtung Abzocke Paris" bei Youtube findet man alle 4 Teile der 2018 ausgestrahlen Sendung.

PARIS SAINT-GERMAIN - INFOS, FANS & STADION

Der Paris Saint-Germain Football Club, im deutschsprachigen Raum allgemein bekannt als Paris Saint-Germain oder einfach nur PSG, teilweise auch als Paris SG geführt, ist ein französischer Fußballverein aus dem Pariser Vorort Saint-Germain-en-Laye.

PSG trägt seine Heimspiele im Prinzenparkstadion (Parc des Princes) aus. Die Vereinsfarben sind Blau und Rot. Der Verein wurde bisher 9 mal französischer Meister, 13 mal französischer Pokalsieger sowie im Jahr 1996 Europapokalsieger der Pokalsieger. Damit zählt PSG zu den erfolgreichsten Fußballvereinen Frankreichs. *(Wikipedia)*

Fans

PSG hat eine durchaus berüchtigte Fanszene. Einige Gruppierungen gelten als gewaltsuchend und gewaltbereit. Am Abend des 23. November 2006 kam es im Anschluss an das UEFA-Pokalspiel gegen Hapoel Tel Aviv zu einem schweren Zwischenfall bei dem ein Mitglied der rechtsextremistischen Fangruppe „Boulogne Boys" von einem Polizisten in Notwehr erschossen wurde. Weitere Zwischenfälle durch die „Boulogne Boys" führten zum Verbot durch das französische Innenministerium. Auch untereinander gibt es immer wieder Ausschreitungen. So gab es 2009/2010 schwere Auseinandersetzungen zwischen zwei Fangruppen des PSG, die einerseits auf der tribune Boulogne, andererseits auf der tribune Auteuil im Stadion beheimatet sind und sich zumindest mehrheitlich auch von ihren Wohnorten und ihrer sozialen Zugehörigkeit unterscheiden. Auch dabei gab es ein Todesopfer.

In der Saison 2011/2012 ergriff der neue Vereinspräsident Robin Leproux unter dem Schlagwort „Tous PSG" drastische Sicherheitsmaßnahmen, um das Gewaltproblem im Stadion in den Griff zu bekommen und das Image von PSG zu verbessern. Alle Fangruppierungen wurden aufgelöst, ihre Mitglieder durften auch nicht mehr in den gleichen Blöcken sitzen, was dadurch erreicht wurde, dass jedem Dauerkarteninhaber bei jedem Spiel ein anderer Platz zugewiesen wurde. Um neue Zuschauergruppen anzusprechen, wurden Karten für Frauen kostenlos und für Jugendliche unter 16 Jahren zum halben Preis angeboten.
2016 erlaubte man dann unter strengen Auflagen die Rückkehr von organisierten Ultras bei PSG. Ingesamt ist es inzwischen deutlich ruhiger geworden, gegen Vereine wie Marseille oder auch zuletzt Dortmund kommt es aber immer mal wieder zu Zwischenfällen., die aber nicht mehr vergleichbar sind mit denen vor 10 Jahren.

Viele treue Fans sind nach dem Ausschluss und den strengen Maßnahmen aber nicht mehr ins Stadion zurückgekehrt. Vor allem junge Fans sind es die heute die Kurve bestimmen und ein neues Bild nach außen tragen. Der Support ist zurück - erreicht aber längst nicht mehr die fanatischen und frenetischen Ausmaße der früheren Jahre.

Unterschätzen sollte man die Fanszene aber dennoch nicht. Auch wenn man als RB-Fan auf Grund der fehlenden „Tradition" und fehlenden Duellen aus der Vergangenheit wohl eher wenig zu befürchten hat. Den meisten Ultras sind wir schlichtweg egal. Das heißt nicht dass ein Aufeinandertreffen auf vielleicht stark alkoholisierte Fans immer glimpflich ausgehen muss. Aber das trifft auf Fans jedes Vereins zu.

Le Parc de Princes - das Prinzenparkstadion

Der Parc des Princes (deutsch Prinzenpark) ist ein Rugby- und Fußballstadion in der französischen Hauptstadt Paris im 16. Arrondissement, das heute überwiegend vom Fußballclub Paris Saint-Germain genutzt wird und bei Ligaspielen Platz für rund 49.000 Zuschauer bietet. *(Wikipedia).*

Derzeit plant PSG den Ausbau des Stadions, welcher aber nicht vor den Olympischen Sommerspielen 2024 stattfinden wird. Die Pläne sprachen bisher von 60.000 Kapazität. Bei der Vorstellung von Lionel Messi erklärte der PSG-Präsident Nasser Al-Khelaifi, dass ein Fassungsvermögen von 80.000 Zuschauern angestrebt wird. Der Ausbau ist aber umstritten, denn es mangelt an Platz und das Stadion gehört der Stadt Paris und nicht dem Verein.

Corona-Regelung

Für den Zugang zum Stadion wird ein 3G-Nachweis benötigt. Dazu zählt ein europäischer Impf- oder Genesenennachweis (am besten in digitaler Form) oder ein Antigent- oder PCR-Test nicht älter als 72 Stunden. Außerdem wird ein Aus-weisdokument und natürlich die Eintrittskarte benötigt. Diese Regelung gilt für Kinder ab 12.

ACHTUNG! Ein negativer Corona-Test muss mit einem QR-CODE ausgestattet sein oder am besten gleich digital in der CovPass oder ToutAntiCovid -App vorhanden sein.

Die gleiche Regelung gilt auch für Impfnachweise. Das heißt der gelbe Impfausweis ist NICHT ausreichend.

Beachtet dass Impfungen Biontech Pfizer, Moderna und Astra Zeneca anerkannt werden, wenn die 2. Impfung mindestens 7 Tage zurückliegt. Bei Johnson & Johnson muss die 2. Impfung mindestens 4 Wochen zurückliegen.

Masken müssen generell überall getragen werden.

Anreise und Zugang zum Stadion

Das Prinzenpark-Stadion ist rund 4km vom Stadtzentrum entfernt. Man kann also je nach Standort des eigenen Hotels auch zu Fuß zum Stadion gehen.

Der Zugang zum Stadion erfolgt über über das „Gate V" (Visitor) in der „Rue du Commandant Guilbaud".

Der Gästebereich im Stadion befindet sich in den Blöcken 101/102 im Unterrang.

Es empfiehlt sich mit der Metro anzureisen. Aus der Innenstadt kommend nimmt man am besten die Metrolinie 9 bis zur Station „Porte de Saint-Cloud." Diese befindet sich in der Nähe des Gästeeingangs.

Die Buslinien 22, 62, 72, PC1, 175, 189, 289 fahren ebenfalls bis zur Station „Porte de Saint-Cloud."

Anreise mit Taxi / UBER

An Spieltagen werden teils recht großzügige Sperrungen eingerichtet, die auch Taxis, UBER-Fahrzeugen und andere von der Anfahrt des Stadions abhält. Hier werdet Ihr dann in der Nähe des Stadions rausgelassen und müsst den Rest des Wegs zu Fuß zurücklegen. Wegen des allabendlichen Pariser Verkehrschaos empfiehlt sich aber eh die Anreise per Metro.

Gästeparkplatz

Dieser befindet sich:
2 Rue du Commandant Guilbaud, 75016 Paris

Achtet aber auf die Hinweise unserer Fanbeauftragten zum Thema Gästeparkplatz. Die entsprechenden Infos werden wir spätestens am Spieltag über den WhatsApp Broadcast verbreiten.

Taschen

Am Stadion gibt es keine Möglichkeit zur Abgabe von Taschen und Rucksäcken. Im Stadion sind ausnahmslos ALLE Taschen und Rucksäcke verboten.

Bezahlen im Stadion

Im Stadion werden Bargeld und alle gängigen Karten akzeptiert.

Verbotene Gegenstände

Verboten sind neben den offensichtlichen Dingen wie Pyrotechnik auch eZigaretten, Regenschirme, Powerbänke und jede Art von Taschen oder Rucksäcken.

PARIS - UNSERE TOP 10 SEHENSWÜRDIGKEITEN

Paris ist eine der Städte, denen man mit einer Top 0 Liste nicht gerecht werden kann. Denn die Top-Sehenswürdigkeiten auf solch eine Liste zu reduzieren wird den dutzenden anderen Highlights der Stadt nicht gerecht. - Ich habe es dennoch getan. Denn die Zeit ist begrenzt, wenn man eine Stadt anlässlich eines Fußballspiels besucht und so möchte ich hier einige der absoluten Highlights für Euch auflisten.

Tipps

Kauft die Eintrittskarten wann immer ihr könnt online. Oft sind die Ticketschlangen länger als die am Einlass. Außerdem spart man oftmals auch noch einige Euro.

Einige Sehenswürdigkeiten sind für Unter-18-jährige oder Unter-26-jährige EU-Bürger kostenlos. Infos dazu gibt es auf den Webseiten der jeweiligen Sehenswürdigkeit.

10. Hôtel de Ville

Das Hôtel de Ville ist entgegen vieler Annahmen keine Übernachtungsmöglichkeit, sondern das Rathaus der Stadt Paris. Die Besonderheit des Rathauses ist neben seiner Größe seine beeindruckende Fassade mit 146 Statuen bekannter Personen, die zur nationalen Identität Frankreichs beigetragen haben. Auf dem Vorplatz finden regelmäßig kulturelle und sportliche Ereignisse statt.

Metrostation Hôtel de Ville (Linie 1, 11).

€ kostenlos

9. Schloss Versailles

Das Schloss Versailles befindet sich ca. 20 Kilometer außerhalb von Paris und gehört zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten der Region. 2013 hatte das vom Sonnenkönig erbaute Château de Versailles sogar mehr Besucher als der Eiffelturm. Erreichbar ist das Schloss am besten mit dem PKW oder der RER-

Schloss Versailles

Regionalbahn. Man muss dazu den Zug der Linie C nehmen und ein Ticket für Zone 4 kaufen (3.55€ für die Einzelfahrt). Das Schloss Versailles erreicht ihr über die beiden RER-Stationen „Versailles – Chantiers" und „Versailles – Rive Gauche". Es ist eigentlich egal, an welcher Station ihr aussteigt. In beiden Fällen seid ihr zu Fuß in 5 bis 10 Minuten am Eingang den Schlosses.

Das prunkvolle Schloss Versailles ist eines der imposantesten Sehenswürdigkeiten Frankreichs und gehört zum UNESCO Welterbe. Mehr als 7,5 Millionen Gäste lassen sich jährlich von diesem Meisterwerk der Baukunst verzaubern. Damit ist Versailles beliebter als der Eiffelturm, der sich jedes Jahr nur über knapp 7 Millionen Besucher erfreuen kann. Errichtet wurde Versailles im Jahre 1631 von Ludwig dem XIII. als bescheidenes Jagdschloss. Später ließ sein Sohn Ludwig der XIV., auch als „Sonnenkönig" bekannt, dieses zu einem pompösen Herrscherpalast umbauen. Auf 51.000 Quadratmetern Fläche verteilen sich hier mehr als 1800 Räume und 288 Wohnungen.
Mindestens genauso bekannt wie das Schloss selbst ist der Garten von Versailles. Der 715 Hektar große Schlosspark vom Schloss Versailles besticht durch herrliche barocke Bauten, romantische Alleen, kunstvoll gestaltete Wasserspiele und Brunnen, sowie lichte Haine und geometrisch ausgerichtete Gärten mit strahlenförmig angelegten Wegen.

Je nachdem ob man nur das Schloss oder die Gärten besichtigen möchte oder ob gerade Wasserspiele stattfinden werden andere Eintrittspreise fällig. Man muss aber mit 18-27€ rechnen.

RER Linie C

€ 18-27€

8. Pariser Katakomben

Ab 1786 wurden Knochen von mehreren Pariser Friedhöfen in die Katakomben überführt. Die Friedhöfe waren zu dieser Zeit aufgrund des raschen Bevölkerungswachstums und zahlreicher Seuchen so überfüllt, dass die Liegezeiten verkürzt wurden und neuer Platz geschaffen werden musste. Da dies zu hygienischen Problemen führte, entschied die

Paris, einige Friedhöfe zu schließen. Holzschilder und Kreuze verweisen auf den Herkunfts-friedhof der Knochen von mehr als 6 Millionen Menschen. Die Temperatur in 20 Metern Tiefe beträgt zwischen 12-14 Grad. Ein Besuch der Pariser Katakomben ist nichts für schwache Herzen und Klaustrophobiker. Da lediglich knapp 200 Personen zur gleichen Zeit die Katakomben besichtigen können, kann es manchmal zu langen Wartezeiten kommen.

Metro-Linie 4 & 6 (Denfert-Rochereau)

€ 14€

7. Moulin Rouge

Das Moulin Rouge ist das bekannteste Cabaret der Welt. Es hat 1889 im Viertel Pigalle in Paris eröffnet und ist für seinen French Cancan weltbekannt geworden. Zu Beginn fanden im Moulin Rouge Zirkusaufführungen statt, später wurde French Cancan getanzt, Operetten und Revuen aufgeführt und ab 1929 wurde das Moulin Rouge auch als Kino genutzt.

Die rote Mühle ist nur eine Attrappe, die thematisch gut zum Montmartreviertel passt, in dem bis ins 19. Jahrhundert hinein zahlreiche Mühlen standen. Im Moulin Rouge sind bekannte Personen wie Edith Piaf und Josephine Baker aufgetreten. Zusätzlich haben Kinofilme zur Berühmtheit der roten Mühle beigetragen.

Metro-Linie 2 (Station Blanche)

€ je nach Vorstellung

6. Louvre

Das Louvre Museum in Paris steht mit 10 Millionen Besuchern pro Jahr an der dritten Stelle der meist besuchten Sehenswürdigkeiten von Paris. Die meisten Museumsbesucher kommen, um sich das bekannteste Kunstwerk der Welt, die Mona Lisa von Leonardo Da Vinci, anzusehen.
Der Louvre hat 1793 kurz nach der Französischen Revolution im ehemaligen französischen Königspalast eröffnet. Der Königspalast diente bis 1682 als Sitz des Französischen Königs, der unter Ludwig XIV. wenig später nach Versailles verlegt wurde. Auf einer Ausstellungsfläche von 60.600 m² könnt ihr knapp 40.000 Exponate begutachten.

Geöffnet ist der Louvre immer ab 9 Uhr (außer am Dienstag, da ist Ruhetag). Mittwoch & Freitag schließt der Louvre 21:45 Uhr. An allen übrigen Tagen 18 Uhr.
Tickets sollte man sich unbedingt im Vorfeld sichern. Für Jugendliche unter 18 Jahren und generell EU-Bürger unter 26 Jahren ist der Eintritt im Louvre kostenlos.

Metro-Linie 1 & 7 (Musée du Louvre)

€ 17€

5. Champs-Elysées mit 4. Triumphbogen

Genau genommen ist die Champs-Elysées keine typische Sehenswürdigkeit, also kein Gebäude, das man gegen Eintritt besuchen kann. Die bekannte Pariser Prachtstraße allerdings wird von Touristen aber wie ein Monument oder ein Museum besichtigt, von daher darf sie auf meiner Liste einfach nicht fehlen. Sie ist knapp 2 Kilometer lang und verbindet den Triumphbogen mit dem Concorde Platz. Auf der Champs-Elysées befinden sich zahlreiche Boutiquen bekannter Modedesigner sowie Schmuck- und Taschenhersteller wie Louis Vuitton, Cartier und Tiffany.

Die Bäume der Champs-Elysées sind zur Weihnachtszeit schön beleuchtet, zum Französischen Nationalfeiertag findet hier eine große Militärparade statt und die Tour de France kommt nach der dreiwöchigen Frankreich-Rundfahrt auf der Champs-Elysées an.

Der Triumphbogen steht am oberen Ende der weltbekannten Champs-Elysées. Er wurde 1806 von Napoleon nach der Schlacht von Austerlitz in Auftrag gegeben, da er seinen Truppen versprach, durch Triumphbögen nach Hause zu kehren.

Während des Baus des Triumphbogens gab es jedoch einige Probleme, u.a. ist der Hauptarchitekt zwischenzeitlich verstorben und Napoleon selbst dankte ab. Der Triumphbogen wurde daher erst 1836 fertiggestellt. Unter ihm befindet sich das Grab des unbekannten Soldaten mit der ewigen Flamme.

Während man die Champs-Elysées kostenfrei besichtigen kann, muss man um das Innere des Triumphbogens zu sehen Eintritt bezahlen. Aber auch hier ist der Eintritt für unter 26-jährige EU-Bürger kostenfrei.

Metro / RER (Charles de Gaulle Étoile)

€ 13€ (Triumphbogen)

3. Basilika Sacré Coeur

Die Basilika Sacré Coeur thront auf beeindruckende Weise über Paris. Sie steht auf dem im Norden der Stadt gelegenen Montmartrehügel, der etwa 140 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Die Basilika wurde zwischen 1875 und 1914 im römisch-byzantinischen Stil erbaut und erinnert stark an die Hagia Sofia in Istanbul.

Basilika Sacré Coeur

Neben ihrer tollen Lage ist der Stein der Basilika hervorzuheben. Er kann sich selbst reinigen und sorgt dafür, dass Sacré Coeur hoch oben über der Stadt hell erstrahlt. Die Stufen vor Sacré Coeur sind ein beliebter Ort, um einen wahnsinnigen Blick über Paris zu genießen. Vor allem bei wärmeren Temperaturen sind die breiten Treppen vor der Basilika sehr gefragt und bis in die Nacht hinein gefüllt.

Die Kirche Sacré Coeur ist jeden Tag von 6-22:30 Uhr geöffnet. Die Kuppel könnt ihr täglich zwischen 8:30-20 Uhr von Mai bis September & zwischen 9-17 Uhr von Oktober bis April besichtigen.

Der Eintritt zur Kirche ist kostenfrei, nur für den Besuch der Kuppel müssen 6€ gezahlt werden.

Metro-Linie 2 (Station Anvers)

€ 6€ (ermäßigt 4€) für die Kuppel

2. Kathedrale Notre-Dame

Die Kathedrale Notre Dame ist eines der frühesten gotischen Gebäude Frankreichs und die meist besuchte Sehenswürdigkeit von Paris. Sie wurde zwischen 1163 und 1345 erbaut. Ihre einzigartige Lage auf der Stadtinsel Ile de la Cité bietet Paris-Besuchern ein außerordentlich schönes Fotomotiv. Die Kathedrale wurde durch Victor Hugos Roman „Der Glöckner von Notre Dame" weltberühmt.

Heute besticht die Notre-Dame durch ihre beeindruckende Fassade, ihre außergewöhnlichen Buntglasfenster und das 130 Meter lange Kirchenschiff. Napoleon hat sich hier 1804 selbst zum Kaiser gekrönt. Von den 69 Meter hohen Türmen der Kathedrale aus habt ihr einen tollen Blick auf die Stadt. Wie ihr sicherlich mitbekommen habt, ist die Kathedrale Notre-Dame seit dem großen Brand im April 2019 vorerst geschlossen.

Metro-Linie 4 (Station Cité)

1. Eiffelturm

Der Eiffelturm ist das Wahrzeichen der Stadt Paris. Er steht an vierter Stelle der meist besuchten Sehenswürdigkeiten. Jedes Jahr besteigen ca. 7 Millionen Menschen den Eiffelturm, der 1889 als Eingangstor zur Weltausstellung an der Seine eröffnet wurde.

Ursprünglich sollte der Eiffelturm nach 20 Jahren wieder abgebaut werden, was der Pariser Bevölkerung sehr gelegen kam. Denn zu Anfang wurde der Eiffelturm wenig geschätzt, einige fanden ihn hässlich und unnütz, andere waren der Meinung, er würde Schande über Paris bringen. Heute erfreut sich der Eiffelturm großer Beliebtheit, da er nicht nur ein bauliches Meisterwerk darstellt, sondern auch einen tollen Blick auf die Stadt bietet.

Beim Besuch des Eiffelturms hat man zahlreiche Möglichkeiten. So kann bequem mit dem Aufzug fahren oder ganz Ausdauernde wählen den Weg über die Treppen. Diese Variante ist am günstigsten und kostet für Erwachsene nur 10.40€. Wobei man so nur bis zur 2. Etage kommt. Aber es gibt ein Kombi-Ticket bei dem man bis zur 2. Etage zu Fuß geht und zur Plattform ganz oben dann den Aufzug nimmt. Hierfür zahlt man dann ingesamt 19.70€.

Für die Fahrt nach ganz oben sind für Erwachsene 25.90€ fällig.

Man sollte sich seine Tickets für den Eiffelturm unbedingt vorher online sichern.

Die Aufzüge des Eiffelturms sind jeden Tag im Jahr (sofern das Wetter mitspielt) vom 15. Juni bis 1. September von 9 Uhr bis 0:45 Uhr geöffnet, im Rest des Jahres von 9:30 Uhr bis 23:45 Uhr. Die Treppen sind für Besucher von 9 Uhr bis 0:45 bzw. von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet. Es kann aber Corona-bedingte Einschränkungen der Öffnungszeiten geben.

Metro 9 (Trocadéro) & 6 (École Militaire)

€ 10.40€ - 25.90€ (Erwachsene)

Impressum:

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Marko Reichelt | Postfach 701113 | 06847 Dessau
rbleipziginternational@gmail.com

Diese Veröffentlichung steht in keinem Zusammenhang mit der RasenBallsport Leipzig GmbH oder RasenBallsport Leipzig e.V.

Alle Marken sind Eigentum Ihrer jeweiligen Besitzer.

Alle verwendeten Bilder unterliegen den Creative Commons Lizenzbedingungen.